

Interpellation Jenny Schweizer betreffend Einbruchserie in Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Vermögensdelikte wie Einbruch- und Einschleichdiebstähle sind für die Betroffenen stark verunsichernd und wirken sich unmittelbar auf das subjektive Sicherheitsgefühl aus. Der Gemeinderat nimmt diese Sorgen ernst.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Angabe der genauen Anzahl in Wohn- und Geschäftsliegenschaften mit jeweiligem Datum und Uhrzeit ab 01. März 2025.*

Vorausschickend sei anzumerken, dass die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt unter dem Jahr in der Regel keine Zahlen zur Kriminalitätsstatistik kommuniziert. Lediglich die Daten des Bundesamts für Statistik, welche jeweils Ende März publiziert werden, erlauben verlässliche Mehrjahresvergleiche; die Staatsanwaltschaft kommuniziert deshalb seit August 2022 auch keine Trendzahlen mehr, weil diese sich in der Vergangenheit immer wieder als trügerisch herausgestellt haben.

Eine Häufung lässt sich für den nachgefragten Zeitraum vom 1. März 2025 bis Anfang Juni 2025 auch mit Blick auf die nicht abschliessend aufbereiteten Daten zu Einbruchdiebstahls-Anzeigen in Riehen nicht feststellen. Im besagten Zeitraum sind der Polizei rund zwei Dutzend Einbruchdiebstähle in Riehen gemeldet worden; etwas weniger als die Hälfte betrifft den Wohnbereich, die übrigen verteilen sich auf Firmen, Geschäftslokale oder Gartenhäuser. Obwohl die Anzahl der Einbruchdiebstähle hoch erscheint, liegt sie unter den Werten früherer Jahre und ist im Vergleich zu anderen Stadtteilen eher als gering einzustufen.

2. *Konnte auf Grund der Spurensicherungen bereits festgestellt werden, ob es sich jeweils um dieselbe Täterschaft handelt?*

Da die erwähnten Verfahren noch hängig sind, können aus Gründen des Amts- und Untersuchungsgeheimnisses sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben der Schweizer Strafprozessordnung sowie der Datenschutzgesetzgebung keine detaillierten Angaben gemacht werden.

3. *Konnte in den umliegenden Gemeinden ebenfalls eine Häufung von Einbruchdiebstählen festgestellt werden?*



Gemäss öffentlich zugänglichen Daten aus dem Jahr 2024 kam es im Kanton Basel-Landschaft zu einem Anstieg bei den Einbruchdiebstählen, wobei im laufenden Jahr ein Rückgang erkennbar ist.

Aus Baden-Württemberg – insbesondere aus den Regionen Baden-Baden und Lahr – wurden seit Oktober 2024 vermehrt Wohnungseinbrüche gemeldet. Diese Informationen stammen aus Pressemitteilungen; weitergehende Einschätzungen können wir dazu nicht machen.

4. *Was hat der Gemeinderat unternommen, damit sich die Bevölkerung wieder sicherer fühlt?*

Die Zuständigen in der Gemeinde haben nach Bekanntwerden der Häufung von Einbrüchen im Dorfzentrum umgehend den Kontakt zu den Organen der Polizei aufgenommen, um sich nach der Lage und möglichen Massnahmen zu erkundigen. Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte hat seine Mitglieder angeschrieben und um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten sowie auf präventive Massnahmen aufmerksam gemacht.

Verdienstvollerweise hat der Handels- und Gewerbeverein Riehen zeitnah eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kriminalprävention der Kantonspolizei organisiert, woran auch der Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde teilgenommen hat, um sich ein Bild zu machen. Dabei wurde festgehalten, dass die Präventionsabteilung kostenlose Sicherheitsberatungen anbietet. Im Herbst ist eine öffentliche Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kriminalprävention zum Thema Einbruchsschutz geplant.

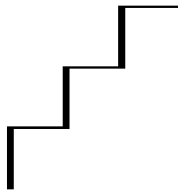
Die Gemeinde Riehen steht in regelmässigem Austausch mit der Kantonspolizei Basel-Stadt respektive den Zuständigen vor Ort. Gemeinsam werden sicherheitsrelevante Schwerpunktthemen identifiziert, sodass die Polizei ihre Patrouillentätigkeit gezielt ausrichten kann. Zusätzlich unterstützt die Gemeinde mit privaten Sicherheitsdienstleistern die Ordnung im öffentlichen Raum. Diese leisten einen präventiven Beitrag insbesondere zur Eindämmung von Nachtruhestörungen und Vandalismus.

Die Bearbeitung von Kriminaldelikten sowie die Einleitung entsprechender Massnahmen liegen weiterhin ausschliesslich in der Zuständigkeit der Polizei.

5. *Wie begegnet die Polizei der Einbruchsserie?*

Die Kantonspolizei Basel-Stadt beurteilt die operative Lage jeweils zeitnah und leitet daraus gezielte Handlungsanweisungen an die operativen Einheiten ab. Auch im Zusammenhang mit den jüngst gemeldeten Einbrüchen in Riehen erging eine entsprechende Anweisung zur vermehrten, sichtbaren Polizeipräsenz und präventiven Kontrolltätigkeiten.

6. *Muss generell über eine Aufstockung der Kontrolltätigkeit von Polizei und/oder privaten Sicherheitsdiensten nachgedacht werden?*



Die Kontrolltätigkeiten von Polizei und Sicherheitsdiensten werden in Riehen lageabhängig und gezielt verstärkt. Eine generelle Aufstockung der Polizeipräsenz wird aktuell nicht als notwendig erachtet, da Riehen in die reguläre Patrouillentätigkeit der Kantonspolizei eingebunden ist.

Die Einsätze des privaten, von der Gemeinde beauftragten Sicherheitsdienstes wurden bereits angepasst und ausgeweitet. Sie beschränken sich nicht mehr nur auf Parkanlagen, sondern umfassen inzwischen den öffentlichen Raum sowie auch die Schulareale, ohne dass es derzeit einer generellen Aufstockung von Personal bedarf.

7. *Muss generell über eine Aufstockung der Patrouillen nachgedacht werden?*

Siehe Antwort zu Frage 6. Die aktuelle Lage erfordert nach Einschätzung der zuständigen Behörden keine generelle Aufstockung der Patrouillen, punktuelle Verstärkungen erfolgen jedoch lageabhängig und kurzfristig.

8. *Ist noch immer wie versprochen ein Polizeifahrzeug ausschliesslich für Riehen zuständig?*

Unverändert ist jeweils eine Patrouille unter Koordination der Polizeiwache Clara ausschliesslich für die Patrouillentätigkeit in Riehen und Bettingen eingeplant. Zusätzlich kann die Leitung des Polizeipostens Riehen – dank verbesserter Personalsituation – seit längerer Zeit eigenständige Fahrzeugpatrouillen planen und durchführen. Ergänzend dazu sind tagsüber zwei Sicherheitsassistentinnen oder Sicherheitsassistenten zu Fuss oder mit dem Auto im Gebiet der Gemeinden Riehen und Bettingen unterwegs.

9. *Immer wieder ist der Polizeiposten auch tagsüber geschlossen. Ist der Gemeinderat auch der Auffassung, dass vor allem aber die nächtliche Schliessung des Polizeipostens ein erhöhtes Risiko für Einbrüche und weitere Delikte in der Gemeinde darstellt?*

Von Januar bis Mai 2025 war der Polizeiposten Riehen lediglich einmal – am Samstag, 24. Mai 2025 – geschlossen. Wie in den Antworten 5, 6 und 8 erläutert, erfolgt der Einsatz der Patrouillen lagebedingt und wird bei Bedarf gezielt verstärkt. Ein geöffneter Polizeiposten allein hat keinen nachweisbaren Einfluss auf die Deliktszahlen. Für die Sicherheit entscheidend sind vielmehr eine sichtbare und präventive Patrouillentätigkeit und vor allem die Reaktionsfähigkeit gestützt auf die tägliche Lagebeurteilung.

Riehen, 17. Juni 2025

Gemeinderat Riehen